

Begründung:

Historie der Standortentwicklung:

Die Technologie Centrum Northwest Marketing – Gesellschaft mit beschränkter Haftung (nachfolgend TCN Marketing GmbH genannt) ist 1994 gegründet worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung des TCN, die Förderung des Ausbaus der dort bestehenden Betriebe, die Akquisition weiterer Betriebe im TCN und die Förderung der Ansiedlung weiterer Unternehmen im Raum Friesland/Wilhelmshaven.

Unter der nebenamtlichen Geschäftsführung von Herrn Holger Ansmann, der seinerzeit bei der Landeswirtschaftsförderungsgesellschaft „Investment Promotion Agency“ des Landes Niedersachsen angestellt war, ließ sich der Unternehmensgegenstand in den Folgejahren und ab 1996 zusammen mit dem neuen Eigentümer „Dibag Industriebau AG“ aus München sehr gut umsetzen. Im Jahre 1995 siedelten sich die Marketing Service Northwest GmbH als Telekommunikationsunternehmen der Bertelsmann Gruppe (heute Majorel) sowie im Jahre 2000 das Unternehmen Sykes Enterprises (USA) an. Bis heute stellen beide Betriebe mit ca. 1.700 Beschäftigten mehr als 50% der Beschäftigung vor Ort. In den Nachfolgejahren kam es zu keinen größeren Ansiedlungen mehr. Die freien Ressourcen von Büro- und Lagerräumen wurden jedoch intensiv genutzt und an z.B. an die Bundeswehr, das Veterinäramt JadeWeser, die Pflegeschulen des Klinikums Wilhelmshaven und der Friesland Kliniken in Sanderbusch, die Evangelische Kirchengemeinde oder die Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit (GPS) vermietet.

Im Jahr 2017 verkaufte die Dibag Industriebau AG 120.000 m² der bebauten Flächen an die Deutsche Industrie Reit AG, die im Jahr 2021 an die niederländische Logistik- und Gewerbeimmobilienfirma CTP verkauft worden ist. Seitdem wird die Immobilie des TCN von der zur CTP gehörenden Fa. Elgeti Brothers GmbH (vorher GV Nordost Verwaltungs GmbH) aus Berlin betreut. Die Elgeti Brothers GmbH beschäftigt vor Ort ca. fünf Mitarbeiter in der Standortverwaltung und – entwicklung. Die freien Flächen von ca. 150.000 m² rund um das TCN verblieben bis heute im Eigentum der Dibag Industriebau AG.

Standortmarketing:

Die 56 heute dort ansässigen Unternehmen beschäftigen ca. 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bilden somit ein starkes gewerbliches Cluster auf dem Gebiet der Stadt Schortens und des Landkreises Friesland. Sie sind jedoch stark öffentlich-rechtlich geprägt (Bundeswehr, Kirche, Pflegeschulen der Kliniken, Veterinäramt), haben als Teileinheiten ihrer Arbeitgeber nur einen geringen externen Unterstützungsbedarf, oder sind an große Unternehmen (GPS, Majorel, Sykes) gebunden, die oft über eigene Ressourcen der Standortvermarktung verfügen.

So hat auch der Wechsel in der Geschäftsführung zu Herrn Frank Schnieder, Herr Holger Ansmann schied im Oktober 2020 aus, die Nachfrage an Leistungen der TCN Marketing GmbH nicht messbar erhöhen können. Aktionen wie die Neuauflage einer Mitarbeiterzeitung, eine Sonderbeilage in den lokalen Tageszeitungen, persönliche Gespräche mit allen Unternehmen vor Ort und das Angebot spezieller Beratungsleistungen zu diversen Themen der Wirtschaftsförderung wie finanzielle Förderung, Wissens- und Technologietransfer, Fachkräftegewinnung und Netzwerkarbeit blieben weitestgehend ohne Resonanz.

Ferner hat die Marktlage der vergangenen Jahre dazu geführt, dass die lokal sichtbare und übers Internet agierende Eigentümerin GV Nordost über eine Reihe von Anfragen an Lager- und Büroflächen verfügte. So entstanden Werkswohnungen für den temporären Nutzen von Mitarbeitern ansässiger Unternehmen, neue Büroeinheiten für kleinere Unternehmen, ein Quartier für die Unterstellung von ca. 100 Wohnmobilen/Fahrzeugen/Booten und ein Boxenlager für die temporäre Anmietung von Lagerflächen in der Größenordnung zwischen 50 und 300 m². Darüber hinaus wurden mehrere Hallen oder Hallenteile mieterspezifisch hergerichtet und an Unternehmen aus der Region vermietet.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass das Gelände mit einer Auslastung von ca. 70% über alle Flächen (Aussage des Eigentümers) sehr gut belegt ist und keiner eigenen Vermarktungsgesellschaft bedarf.

Auflösung der Gesellschaft:

Auch die privaten Gesellschafter der TCN Marketing GmbH unterstützen die Auflösung der Gesellschaft nach ersten Gesprächen des Geschäftsführers. Diese sind die Dibag Industriebau AG, die Enko Hard- und Software-Entwicklung GmbH, der AWO Bezirksverband Weser-Ems (das Unternehmen AWO Wewid GmbH produziert die Verpflegung der eigenen Einrichtungen im TCN und wechselt damit in Kürze in den benachbarten JadeWeserPark), der Industriecub Roffhausen sowie die Sykes Enterprises BV & Co. KG. Die Fa. Wafa Kunststofftechnik Verwaltungs GmbH i.L. befindet sich seit vielen Jahren in der Liquidation, der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V. unterstützt die Auflösung ebenfalls.

Unter der Voraussetzung der Zustimmung der politischen Gremien von Stadt Schortens und Landkreis Friesland soll den Gesellschaftern anschließend der Auflösungsbeschluss zugeleitet werden. Der Geschäftsführer, Herr Frank Schnieder, soll zum Liquidator bestellt werden. Sofern die notwendige Mehrheit für den Auflösungsbeschluss vorliegt, soll die Eintragung ins Handelsregister als i.L. erfolgen. Vom Zeitpunkt der Eintragung beginnt ein so genanntes Sperrjahr von 12 Monaten, bevor die Löschung des Unternehmens erfolgen kann.

Der Gesellschafter Stadt Schortens/Landkreis Friesland wird nach Aussage der Geschäftsführung der TCN Marketing GmbH ab dem Jahr 2022 keine Rechnung mehr für die Leistung des Jahresbeitrages in Höhe von 25.600,00 € erhalten. Das vorhandene Vermögen reicht aus, um das Verfahren zu bezahlen. Am Ende des Sperrjahres ist zu prüfen, ob die eingezahlten Anteile von 2.600,00 € zurückgezahlt werden können.

Zukünftige Betreuung des Wirtschaftsstandortes:

Nach Erhalt des Gesellschafterbeschlusses über die Auflösung der Gesellschaft werden die Aufgaben der Standortbetreuung an die verantwortlichen Fachbereiche von Stadt Schortens und Landkreis Friesland übergeben.

Die TCN Marketing GmbH und die Stadt Schortens werden zusammen mit dem Heimatverein Schortens e.V. eine Lösung für den weiteren Verbleib des Olympia Museums suchen.